

Anmeldecoupon

Anmeldecoupon zurücksenden **per FAX an +49 (0)911/3938195**

3. Deutsch-Österreichische Medizinrechtstagung „Recht am See“

18./19. Oktober 2013 in Bad Wiessee/Tegernsee

- | | |
|---|-------|
| <input type="checkbox"/> Tagungsgebühr (beide Tage) | 260 € |
| <input type="checkbox"/> Tagungsgebühr (beide Tage) für Mitglieder BDA/DGAI/ÖGARI | 240 € |
| <input type="checkbox"/> Tagungsgebühr (für einen Tag/Freitag incl. Abendessen) | 160 € |
| <input type="checkbox"/> Tagungsgebühr (für einen Tag/Samstag) | 120 € |
| <input type="checkbox"/> Tagungsgebühr für Pflegekräfte (beide Tage) | 150 € |
| Tagungsgebühr für Pflegekräfte (ein Tag) | 80 € |
| <input type="checkbox"/> Freitag (incl. Abendessen) | |
| <input type="checkbox"/> Samstag | |

Absender (Bitte in Druckbuchstaben angeben)

Akad. Titel / Name / Vorname

Institut / Krankenhaus

Abteilung

Straße

PLZ / Ort

Tel.:

Fax

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

- Mitglied BDA/DGAI Mitglied ÖGARI

Ihre Daten sind uns wichtig – Wir verwenden Ihre Daten maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht.

Organisation

Veranstaltungstermin und -ort

Freitag, 18.10.2013 und Samstag, 19.10.2013

Hotel Terrassenhof

Adrian-Sloop-Str. 50 | D-83707 Bad Wiessee
Tel.: +49 (0)8022 8630 | Fax: +49 (0)8022 81794
info@terrassenhof.de | www.terrassenhof.de

Gebühren

260 € für beide Tage
240 € für beide Tage für Mitglieder BDA, DGAI, ÖGARI
160 € für einen Tag/Freitag – Abendessen eingeschlossen
120 € für einen Tag/Samstag

Pflegekräfte

150 € beide Tage
80 € ein Tag

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte buchen Sie frühzeitig!

Konditionen

Die Gebühren (beide Tage) enthalten: Get-Together-Imbiss vor Tagungsbeginn, Tagungsgetränke, Kaffeepausen, gemeinsames Abendessen (excl. Getränke), Tagungsunterlagen, (nicht enthalten: Reise- und Übernachtungskosten).

Zimmerreservierung

Begrenztes Zimmerkontingent für Teilnehmer im Tagungshotel.
Bitte buchen Sie selbst (Stichwort: „Recht am See“) oder über

Tourist-Information Bad Wiessee

Tel.: +49 (0)8022 8603-0 | Fax: +49 (0)8022 8603-30

E-Mail: info@bad-wiessee.de | www.bad-wiessee.de

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden die Tagungsgebühren abzgl. einer Bearbeitungspauschale von 40 € erstattet; danach bleibt die volle Teilnahmegebühr fällig.

Kontakt / Anmeldung

Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)

Tel.: +49 (0)911 93378-11 (Monika Gugel)

Roritzerstr. 27 | 90419 Nürnberg, Deutschland

Fax: +49 (0)911 3938195 | E-Mail: mgugel@bda-ev.de | www.bda.de

www.bda.de/01_0_3start-aktuelles-seminare.htm

„Recht am See“ Aus der Praxis für die Praxis – interaktives Fallseminar

3. Deutsch-Österreichische Medizinrechtstagung

Sorgfaltspflichten in der Medizin –
Beispiele aus der Praxis

Schaden durch Aufklärung?

Grenzsituationen gemeinsam meistern –
Entscheidungen am Lebensende

18./19. Oktober 2013
in Bad Wiessee/Tegernsee

Recht am See

Veranstalter

Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA) e.V., Nürnberg

in Zusammenarbeit mit dem

Institut für das gesamte Arztrecht e.V., München

sowie

dem Institut für Recht der sozialen Daseinsvorsorge und Medizinrecht der Johannes Kepler Universität Linz

der Ärztekammer für Oberösterreich Linz

der Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Medizinischen Universität Graz

CME-Fortbildungspunkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt

Tagungsleitung

Dr. med. Johann N. Meierhofer, Garmisch-Partenkirchen

Dr. iur. Elmar Biermann, Nürnberg

RA Rolf-Werner Bock, Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Kröll, PLL.M., Graz

Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Reinhard Resch, Linz

Hon.-Prof. KAD Dr. iur. Felix Wallner, Linz

Referenten / Vorsitzende*

(Änderungen vorbehalten)

Dr. iur. Elmar Biermann, BDA, Nürnberg

RA Rolf-Werner Bock, Kanzlei Ulsenheimer-Friederich, Berlin

Annelly Brons, Klinikum Nürnberg

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ernil Hansen, Universitätsklinikum Regensburg

Mag. Nick Herdega, MSc. Stv. KAD, Ärztekammer für Oberösterreich, Linz

Prof. Dr. med. Matthias Hübler, Universitätsklinikum Dresden

Univ.-Prof. Dr. iur. Ferdinand Kerschner, Institut f. Umweltrecht, Linz

Dr. med. Karin Kesel, Universitätsklinikum München

Univ.-Prof. Dr. med. Wolfgang Kröll, PLL.M., Medizinische Universität Graz

Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Kurt Lenz, Krankenhaus d. Barmherzigen Brüder, Linz

Dr. med. Johann N. Meierhofer, Klinikum Garmisch-Partenkirchen

Univ.-Prof. Hofrat Dr. iur. Matthias Neumayr, Oberster Gerichtshof, Wien

Burkhard W. Pauge, Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Reinhard Resch, Johannes Kepler Universität, Linz

OPfl. Thomas Schelischansky MSc., Medizinische Universität Graz

Hon.-Prof. KAD Dr. iur. Felix Wallner, Ärztekammer für Oberösterreich, Linz

Programm Freitag*

13:00 Uhr

Get-Together-Imbiss

13:45 Uhr

Begrüßung

Meierhofer/Resch/Bock

14:00 Uhr

Sorgfaltspflichten in der Medizin – Was verlangt das Recht vom Arzt?

Vorsitz: Meierhofer/Resch

Deutschland: Sorgfaltspflichten im Spiegel der Rechtsprechung

Biermann, Nürnberg

Österreich: Was verlangt die Rechtsprechung in Österreich?

Kerschner, Linz

Der (Not-)Fall: Fehlintubation bei Nachblutung nach Tonsillektomie

Falldarstellung

Meierhofer, Garmisch-Partenkirchen

So hat der BGH entschieden

Pauge, Karlsruhe

Diskussion

15:45 - 16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15 Uhr

Fälle aus der Praxis

Vorsitz: Hübler /Wallner

„Nur ein kleiner Schatten?“ Voruntersuchung – Diagnose-/Befunderhebungsfehler: Das nicht erkannte Karzinom

Hübler/Pauge

„Zeigt her Eure Zähne“ – Zahnschäden

Kröll/Neumayr

Tod im Kreißsaal – Schläuche im Gerät vertauscht

Bock/Resch

„Limburger Fall“ – Narkosen in der Zahnarztpraxis

Bock/Kröll

„Dem Chirurgen wäre das nicht passiert“ – Fachübergreifender Bereitschaftsdienst und seine Tücken

Biermann/Bock

ca. 19.00 Uhr

Ende

20:00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Programm Samstag*

09:00 Uhr

Bis zum Ende –

Grenzsituationen gemeinsam meistern

Vorsitz: Bock/Kerschner

Einwilligung, Aufklärung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht – Update

Biermann, Nürnberg

Kann Aufklärung schaden? –

Noceboeffekte in der Aufklärung

Hansen, Regensburg

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Rechtslage in Österreich

Herdega, Linz

Diskussion

10:45 - 11:15 Uhr

Kaffeepause

11:15 Uhr

Entscheidungen am Lebensende

Vorsitz: Biermann/Kröll

Das klassische Dilemma

– der Intensivmedizin

Lenz, Linz

– der Palliativmedizin

Kesel, München

– der Pflege

Schelischansky, Graz

Falldarstellung und Diskussion

„Jetzt kommen Sie damit?“ – Die übersehene Patientenverfügung

Kröll/Neumayr

„Sofort alles abstellen, meine Schwiegermutter hat eine Patientenverfügung“ – Wie Angehörige sich strafbar machen können

Biermann/Bock

Therapien „auf Teufel komm' raus“ – oder Sterben zulassen? – Ein Fall aus der palliativ-medizinischen Praxis

Brons/Kesel

13:15 Uhr

„Meet the Expert“ –

Sie fragen, die Referenten antworten!

ca. 14:00 Uhr

Ende der Tagung

ca. 14:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung



INTERNATIONALE VERSICHERUNGSMAKLER
UND RISK CONSULTANTS

*(Änderungen vorbehalten)